

## **P r o t o k o l l**

### **der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07. Juni 2010 im Beratungsraum des Amtes für Jugend, Soziales und Familie, Gebäude Goethestraße 2a**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ende: 18:30 Uhr**

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Berger	
Herr Glimm	
Herr Kissel	i. V. für Frau Helm
Herr Dr. Frisch	
Herr Schmidt	
Herr Spring	
Herr Weigel	
Herr Ulbrich	i. V. für Herr Weller
Herr Cymek	
Frau Müller	
Herr Kiefer	
Herr Kummerow	
Frau Krille	

Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Dembski	entschuldigt
Herr Scheer	
Herr Kärlin	
Herr Zellmer	

Verwaltung:

Frau Hofmann  
Frau Heyding

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Entgeltordnung für das Schülerfreizeitzentrum 05/260  
*Dez. III, Amt 51*
- 5.2. Entgeltordnung für das Jugendfreizeit- und Begegnungszentrum „TAKT“ 05/259  
*Dez. III, Amt 51*
- 5.3. Information zum Stand Schulsozialarbeit in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
- 5.4. Antrag des "Aktion Sonnenschein" e.V. auf Mitarbeit im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen
6. Informationen der Verwaltung
7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
10. Schluss der Sitzung

*Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit*

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.  
Herr Spring bittet darum, Herrn Neumann die Änderungen der stellvertretenden Mitglieder mitzuteilen.

---

*Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung*

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

13 x ja, einstimmig beschlossen

---

*Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern*

Einwohnerinnen und Einwohner waren nicht anwesend.

---

*Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle*

Herr Kummerow bittet um eine Information zum Stand der Umsetzung des Beschlusses vom 8.3.2010 „Standort Waldkindergarten“.  
Herr Scheer informiert, dass der Elterninitiative zwei Grundstücke vom Immobilienverwaltungsamt zum ermäßigten Pachtzins in der Hainstraße angeboten wurden. Um den ermäßigten Pachtzins auch an die Elterninitiative weitergeben zu können, muss der Voreigentümer eines der Grundstücke, die Bundesrepublik Deutschland, dieser Ermäßigung zustimmen. Aus diesem Grund wurde ein entsprechendes Schreiben durch das Immobilienverwaltungsamt und das Amt 51 vorbereitet.  
Dem Vertreter der Elterninitiative „Naturkindergarten Greifswald e.V.“, Herrn Völm, wird das Wort erteilt. Für ihn ist die jetzt angebotene Lösung eine Notlösung, für die die Initiative aber dankbar ist, weil damit eine Bauwagenstellfläche vorhanden ist. Damit könnte der Betrieb des Naturkindergartens zum 1.9.10 beginnen, aber nur wenn die Bundesanstalt die angebotenen günstigen Konditionen beibehält.  
Herr Völm informiert weiter darüber, dass nach wie vor der ursprüngliche Aufstellungsort der Bauwagen favorisiert wird und entsprechende juristische Prüfungen über die Machbarkeit durch den Verein erfolgen.

**Es wird festgelegt, dass der Beschluss bis zur endgültigen Lösung weiter verfolgt wird und am 11.10.2010 wieder auf die Tagesordnung im Rahmen der Beschlusskontrolle gesetzt wird.**

---

*Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen*

*Zu TOP: 5.1. Entgeltordnung für das Schülerfreizeitzentrum*

Frau Hofmann erläutert die Beschlussvorlage.

Im Schülerfreizeitzentrum wie auch im „TAKT“ werden allgemeine kostenfreie aber auch spezifische kostenpflichtige Angebote vorgehalten. Die Entgeltordnung wurde für die kostenpflichtigen Angebote erarbeitet.

Die Kostenkalkulation für die einzelnen Positionen basiert auf einer Vollkostenrechnung. Dadurch hat sich in einigen Bereichen das Entgelt erhöht. Kommerzielle Angebote, wie die Durchführung von Kindergeburtstagen, stellen kein Angebot nach § 11 SGB VIII dar und werden zukünftig nicht mehr angeboten.

Herr Dr. Frisch stellt die Frage, ob die Entgeltordnungen für den Kultur- und Sozialpass relevant sind. Herr Scheer spricht sich dafür aus, den Bedarf zu prüfen und eventuell in der nächsten KUS - Satzung zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

11 x ja, 1 x nein, 1 x Enthaltung

---

*Zu TOP: 5.2. Entgeltordnung für das Jugendfreizeit- und Begegnungszentrum „TAKT“*

Die Erläuterungen, die Frau Hofmann unter TOP 5.1 gegeben hat, treffen auch auf TOP 5.2 zu.

Im „TAKT“ wird die Fitnesskarte nicht mehr angeboten, weil ebenfalls eingeschätzt wird, dass es kein Angebot nach § 11 SGB VIII ist.

**Abstimmungsergebnis:**

11 x ja, 1 x nein, 1 x Enthaltung

---

*Zu TOP: 5.3. Information zum Stand Schulsozialarbeit in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Frau Heyding erläutert den aktuellen Stand in der Schulsozialarbeit und die voraussichtliche Entwicklung. **Der Sachstandsbericht wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.**

Zum Schuljahr 2010/11 werden zwei Schulsozialarbeiterinnen an der Weinertschule mit 18 bzw. 20 Stunden pro Woche eingesetzt. Die Stellen wurden nicht zusätzlich, sondern durch Umsetzung einer Mitarbeiterin aus einer anderen Schule und den Abzug einer Mitarbeiterin aus dem Schülerfreizeitzentrum geschaffen.

Damit werden dann in Greifswald die staatlichen Schulen zu 100 % mit Sozialarbeitern versorgt sein.

Mit dem Auslaufen der 1. Förderperiode des Förderprogramms

---

„Lehrer in Schulsozialarbeit“ 2011/12 laufen 2 Stellen im Jahn- und Humboldtgynasium aus.

Frau Heyding macht darauf aufmerksam, dass für 2011 und 2012 zusätzliche Personalkosten eingestellt werden müssen, wenn die Versorgungsquote von 100 % auch im Schuljahr 2011/12 erhalten bleiben soll.

Ob die Förderprogramme ab 2013 überhaupt verlängert werden, ist noch völlig offen. Dazu gibt es von der Landesregierung keine Auskünfte.

Auf die Frage von Frau Müller zu den Angeboten der Sozialarbeiterinnen in der Weinertschule erklärt Frau Heyding, dass keine allgemeinen Freizeitangebote gemacht werden. Es wird individuelle Festlegungen aufgrund der Bedarfe einzelner Schüler durch die Fachlehrer geben.

---

*Zu TOP: 5.4. Antrag des "Aktion Sonnenschein" e.V. auf Mitarbeit im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen*

Herr Kummerow beantragt, den gestellten Antrag der „Aktion Sonnenschein“ in die zuständige AG des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen zu verweisen. Die AG kann die Legitimation erteilen, wenn die vorgeschriebene Mitgliederstärke noch nicht ausgeschöpft ist.

Es erfolgt Abstimmung über den Änderungsantrag.

**Abstimmungsergebnis:**

13 x ja, einstimmig beschlossen

---

*Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung*

Herr Scheer gibt einen Überblick zur Antragsstellung für Investitionen zur Förderung für den Ausbau von Kitas für Kinder bis zum 3. Lebensjahr.

Dabei stellt er das Problem bei der Mittelabrufung für die Kita „St. Marien“ dar. Die bewilligten Mittel sind durch die Kita nicht im vorgeschriebenen Zeitraum von 3 Monaten nach Bewilligung abgefordert worden. Die Verwaltung hat dann nur die Möglichkeit, die Mittel nicht mehr auszureichen oder die Gründe für das Nichtabrufen festzustellen. Die Verwaltung hat sich für die 2. Variante entschieden und gibt dem Träger die Möglichkeit der Begründung.

Die Liste für die Investitionen für 2010 für das Landesjugendamt ist erarbeitet worden und umfasst ein Volumen von 171.000 €.

**Die Liste wird dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.**

Bei der Fortschreibung der Kindertagesstättenkonzeption, die z. Z. erarbeitet wird, werden sozialraumbezogene Fallzahlen

---

berücksichtigt.

Frau Hofmann informiert über einen Erfahrungsaustausch der AG „Internationales Netzwerk“ zu Kindertageseinrichtungen in der Partnerstadt Lund im Mai, an der die Gleichstellungsbeauftragte und sie selbst teilnahmen.

---

*Zu TOP: 7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses*

Herr Kummerow informiert, dass es Beschwerden von Eltern über zusätzliche Kosten in Höhe von 1,50 € je Rechnung durch den Essenanbieter „Menü-Taxi“ gibt.

Herr Scheer wird das prüfen lassen.

Weiterhin bittet Herr Kummerow um eine Information zu den Gerüchten der Verlagerung der Jugendkunstschule.

Herr Scheer bestätigt, dass es Überlegungen der Verwaltung gibt, die Jugendkunstschule zu verlagern, um neue Kapazitäten für die Hortbetreuung in der „Kollwitz-Schule“ zu schaffen. Ein Standort ist aber völlig offen.

---

*Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Herr Spring informiert:

1. Die geplante Beratung der Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse im Juni ist wegen zu geringer Anmeldung ausgefallen. Einen neuen Termin wird es eventuell im Herbst geben, wenn Entscheidungen zur Kreisgebietsreform vorliegen sollten.

2. Eine Einladung der Sozialministerin am 15.6.2010 nach Roggentin zu einer Informationsveranstaltung zum Kinderförderungsgesetz, welches am 1.8.2010 in Kraft tritt, ist an alle gesandt worden. Zu dieser Veranstaltung kann sich jeder anmelden.

---

*Zu TOP: 9. Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses*

**Abstimmungsergebnis:**

12 x ja, 1 x Enthaltung

---

*Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung*

18:30 Uhr

---

gez. Ludwig Spring  
Ausschussvorsitzender

gez. Kornelia Bernsdorff  
für das Protokoll

### Anlagen:

- 1: Sachstandsbericht zu TOP 5.3
  2. Investitionskosten 2010 zu TOP 6.
- Anlage 1 zu TOP 5.3**

### Voraussichtliche Entwicklung der Schulsozialarbeit in der UHGW 2010- 2013

#### **Schuljahr 2010/ 2011**

- an allen staatlichen Greifswalder Grundschulen, weiterführenden Schulen sowie den Berufsschulen sind Schulsozialarbeiter/innen verschiedener Träger tätig

#### **Schuljahr 2011/ 2012**

- **Durch die Beendigung der ersten Förderperiode des Begleitprogramms Lehrer/innen in Schulsozialarbeit werden voraussichtlich an folgenden Schulen 2 Stellen Schulsozialarbeit nicht nach besetzt:**
  - Fr.- L.- Jahn- Gymnasium sowie
  - A.- v.- Humboldt- Gymnasium (ab 2011/2012 nur noch 1 SSA- bisherige Projekte können dann nicht weitergeführt werden!)

#### **Schuljahr 2012/ 2013**

- **Durch das Auslaufen des Abordnungszeitraumes sowie der Beendigung Förderperiode des Begleitprogramms Lehrer/innen in Schulsozialarbeit wird voraussichtlich an folgender Schule eine Stelle Schulsozialarbeiter/in nicht nach besetzt:**
  - Regionale Schule „Erwin Fischer“
  - am 31.12.2012 enden die L u Q- Vereinbarungen zwischen UHGW und den Trägern der Schulsozialarbeit
  - in welcher Höhe Haushaltsmittel ab 2013 zur Verfügung stehen ist zum derzeitigen Stand aus verschiedenen Gründen vollkommen unklar, denn:
    - Verwaltungs- und Gebietsreform ab 2011/ 2012
    - das Operationelle Förderprogramm Schulsozialarbeit B.1.2 der Europäischen Union- ESF endet am 31.12. 2013
    - Ob , von wem und wie Personalkosten der Schulsozialarbeit dann weiter finanziert werden können ist bisher unklar (Land, Kommunen, Landkreis Südvorpommern)

Grundschule „Karl- Krull“	ESF Förderprogramm B.1.2 (30 Wochenstunden) Träger ÖdS e.V. L u Q- Vereinbarung <sup>1</sup> bis zum 31.12.2012
Grundschule „M.-A.- Nexö“	Lehrer in der Schulsozialarbeit (35 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. Vertragsverlängerung bis zum Ende des Schuljahres 2012/ 2013
Grundschule „Greif“	ESF Förderprogramm B.1.2 (37,5 Wochenstunden) Träger: DKSB OV Greifswald e.V. L u Q- Vereinbarung bis zum 31.12.2012
Grundschule „Käthe Kollwitz“	ESF Förderprogramm B.1.2 (30 Wochenstunden) Träger: De Käwer e.V. L u Q- Vereinbarung bis zum 31.12.2012
Grundschule „Erich Weinert“ Neu ab Schuljahr 2010/ 2011	Universitäts- und Hansestadt Greifswald (18 + 20 Wochenstunden) unbefristeter Arbeitsverträge
Regionale Schule „C. -D.- Friedrich“	Universitäts- und Hansestadt Greifswald (40 Wochenstunden + 30 Wochenstunden) unbefristete Arbeitsverträge
Regionale Schule „E. -M. –Arndt“	Universitäts- und Hansestadt Greifswald (20 Wochenstunden) unbefristeter Arbeitsvertrag
	ESF Förderprogramm B.1.2 (40 Wochenstunden) Träger: DKSB- OV Greifswald e.V. L u Q- Vereinbarung bis zum 31.12.2012
Integrierte Gesamtschule „E.- Fischer“	Lehrerin in der Schulsozialarbeit (35 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. Tätigkeit in der SSA endet voraussichtlich 31.07.2012 Antrag auf Verlängerung bis 2013 wird gestellt
Allgemeine Förderschule „J.-H. Pestalozzi“	ESF Förderprogramm B.1.2 (38 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. L u Q- Vereinbarung bis zum 31.12.2012
! A.- v.- Humboldt-Gymnasium	Lehrer in der Schulsozialarbeit (35 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. Tätigkeit endet am 31.07.2011
A.- v.- Humboldt-Gymnasium	ESF Förderprogramm B.1.2 (28 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. L u Q- Vereinbarung bis zum 31.12.2012
! F.- L.- Jahn-Gymnasium	Lehrerin in der Schulsozialarbeit (35 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. Tätigkeit endet am 31.07.2011
Berufliche Schule Greifswald Außenstelle Siemensallee	ESF Förderprogramm B.1.2 (38 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. L u Q- Vereinbarung bis zum 31.12.2012
Außenstelle Eldena	Lehrerin in der Schulsozialarbeit (35 Wochenstunden) Träger: ÖdS e.V. Vertragsverlängerung bis zum Ende des Schuljahres 2012/ 2013

